

Frankfurt Neue Presse vom 14.06.2017, Seite 23 / Kultur und Service

## Kraftvoll preist die Orgel die Heilige Dreifaltigkeit

**Martin Lückner** spielte im Rahmen seines Bach-Zyklus den "Dritten Theil der Clavier-Übung" in der Katharinenkirche Frankfurt.

Drei mal drei mal drei ergibt 27 - und genau so viele Teile hat Bachs "Dritter Theil der Clavier-Übung", der auch als "Orgelmesse" bekannt ist und bei dem Präludium und Fuge Es-Dur (KV 552) 21 Choralvorspiele und vier reizvolle Duette einschließen. Die Zahlensymbolik verweist aber auch auf die Heilige Dreifaltigkeit; so war es nur konsequent, das monumentale Werk von gut 100 Minuten am Dreifaltigkeits-Sonntag aufzuführen. Denn Lückners Mission beim Zyklus des gesamten Orgelwerks von Bach ist ja nicht nur das enzyklopädische Herunterspielen von Repertoire, sondern dem Zuhörer die Möglichkeit zu geben, tiefer in die Materie einzusteigen. Ein kraftvolles, festlich registriertes Präludium war dafür der passende Einstieg.

Die folgenden Choralvorspiele wurden vom Organisten wieder mit einer solchen Vielseitigkeit in Szene gesetzt, dass es die reine Freude war und keine Minute Langeweile oder Gleichförmigkeit aufkam. Höhepunkte waren die im Stile einer französischen Ouvertüre gehaltene Fughetta über "Wir glauben all an einen Gott" oder das stramm und kernig gespielte "Aus tiefer Not schrei ich zu dir". Die abschließende Fuge mit ihrer dynamischen Steigerung wirkte wie eine Zusammenfassung von allem Vorausgegangenen. Lückner bot noch einmal alles an Spieltechnik und Virtuosität auf. Ein großer Orgelabend - und der bisher längste des ganzen Zyklus. Ge

**Quelle:** Frankfurt Neue Presse vom 14.06.2017, Seite 23

**Ressort:** Kultur und Service

**Dokumentnummer:** 3A016E356801AC133000

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:** [https://www.genios.de/document/FNP\\_3A016E356801AC133000](https://www.genios.de/document/FNP_3A016E356801AC133000)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Frankfurter Neue Presse